

1. Moin !

Ich hab heute morgen meine Meinung zu diesem Thema in dem o.g. Treat schon mal kundgetan und pinne Euch das hier noch mal schnell hin, dieser Fred ist ja auch deutlich

aktueller.....

Zitat von **Rechnernutzer**

Tach auch !

Will ich auch Senf dazugeben !!!

Die Qualmerei ist ja immer noch ein aktuelles Thema und bei den jetzigen Außentemperaturen geht es auch wieder los.

Also, vielleicht hilft es ja noch jemandem.

Ich habe mich nun lange genug mit den Standheizungen beschäftigt, um dieses Problem auch zu kennen.

Das Qualm-Problem tritt eigentlich immer nur bei reinen Diesel-ZUHEIZERN auf, und zwar aus folgendem Grund:

Zu kurze Laufzeit !

Das hat nichts damit zu tun, das 20Km einfache Fahrt noch Kurzstrecke sein sollen (bin ich anderer Meinung, aber ist hier egal). Hat auch nichts damit zu tun das Zuheizer kein Steuergerät haben sollen, das stimmt so nämlich nicht.

Das ganze Problem liegt an der Ansteuerung der Zuheizer. Im Gegensatz zur Standheizung, die eingeschaltet wird und dann auch mindestens 20-30 Minuten in Ruhe brennen kann, wird der Zuheizer im Grundsatz nur durch 3 Kriterien gesteuert:

- 1. Außentemperatur durch Fühler*
- 2. "Motor an" durch B+ von der LiMa*
- 3. Kühlwassertemperatur unter ca. +70Grad*

Die Problematik liegt in Punkt 3, da die Autos diese Temperatur zu schnell erreichen und der ZH dann gleich wieder abschaltet. Dann kurzer Stop, Temp. sinkt, ZH wieder an, ganz kurz darauf Temp. erreicht und ZH geht wieder aus..... das kann auf Dauer nicht gut gehen und das Brenner-Fließ verkockt.

Es ist einfach so das die Standheizung / Zuheizer zu kurz an sind und nicht heiss genug werden, um sich selbst frei zu brennen.

Zur Abhilfe gibt es mehrere Möglichkeiten:

Am einfachsten sollte es sein, das kalte Auto anwerfen und im Standgas laufen zu lassen. Dabei Heizung voll aufdrehen. Sinn und Zweck ist es, dem Zuheizer ab und an mal die Zeit zu geben vernünftig zu brennen, da der Motor bei so niedriger Drehzahl noch nicht so viel Abwärme entwickelt.

Zweite Möglichkeit ist schon mit Basteln Verbunden: Anschlüsse vom ZH dem Schaltplan entnehmen und die Thermoschalter für Außen- und Kühlwasser-temperatur überbrücken. So läuft der ZH solange der Motor an ist. Wenn man dann mal eine halbe oder ganze Stunde unterwegs ist sollter der ZH auch wieder sauber sein. Verbraucht zwar etwas Sprit, ist aber noch recht einfach zu machen. Und keine Angst: Auch jeder ZH hat ein Steuergerät, welches für eine geregelte An- und Abschaltung sorgt!

*Dritte Möglichkeit nur bei elektrischer und vom ZH gesteuerter Kühlwasserpumpe:
Steuerleitung ZH-Anschluss von B+ auf Dauerplus klemmen, Fühler für Außentemperatur brücken.
Der Zh läuft jetzt ohne Motor bis er die vorgesehene Kühlwassertemperatur erreicht hat und geht
dann in Bereitschaft, bei sinkender KW-Temperatur springt er wieder an.*

*Und wenn man dann schon so weit ist, kann man auch gleich noch eine Steuerung für das FZ-Gebläse
zurechtfrickeln und sich bei ebay eine Zeitschaltuhr kaufen, dann hat man nämlich eine Standheizung*

!

Bis denne...

So, das mal eben vorweg.

Jetzt zu

Zitat von **Sepp**

Hallo,

*die Nr. der Sicherung kannst du der Bedienungsverleitung entnehmen. Ich hab sie bei meinem 2.0
DTI seit 4 Jahren herausen, damit spart man*

a) den Qualm

b) den Krawall

c) etwas Sprit und

d) bei extremen Kurzstrecken Strom aus der Batterie wegen des Nachlaufens

*Wenn man kein Weichei oder Warmduscher ist, genügt die normale Erwärmung des Motors und die
damit einsetzende Heizleistung absolut.*

Gruß, Sepp

zu a: OK, aber wenn der ZH in Ordnung ist qualmt er auch nicht.

zu b: Läuft eh nur wenn der Motor an ist, ansonsten gibts für kleines Geld Ansaug- und Abgas-
Geräuschdämpfer

zu c: Glaub ich nicht, denn der kalte Motor schluckt mehr...

zu d: Hier hast du Recht !

Bis denne...